



# Deutsch: Sprachprüfung Korrekturanleitung

## A Fragen zum Textverständnis

**Die Klagen über meine Methoden häufen sich** (nach Martin Walser)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig (r), falsch (f) oder unklar (u)? Kreuze an.

	r	f	u
a) Der Berufswahl sieht der Ich-Erzähler gelassen entgegen.		X	
b) Der Ich-Erzähler wächst in einem Heim auf.			X
c) Der Ich-Erzähler hat zur Zeit der Berufswahl wenig Mut.	X		
d) Der Beruf des Pförtners hat den Ich-Erzähler hochmütig werden lassen.		X	
e) Die Erzieher des Ich-Erzählers üben bei der Berufswahl Druck auf ihn aus.	X		
f) Der Ich-Erzähler wird Pförtner, weil er von seinen Erziehern zu diesem Beruf gedrängt wird.		X	
g) Der Ich-Erzähler findet es einfach, den Beruf des Pförtners auszuüben.		X	
h) Dem Ich-Erzähler gelingt es, sein berufsbedingtes Verhalten am Feierabend abzulegen.	X		
i) Der Ich-Erzähler hat keine Freunde.			X
j) Aus der Sicht des Ich-Erzählers ist Pförtner ein anspruchsloser Beruf.		X	
k) Die Vorgesetzten reagieren auf Anfragen manchmal sehr ungehalten.	X		
l) Die Vorgesetzten kennen die täglichen Tätigkeiten des Pförtners genau.		X	
m) Der Ich-Erzähler ist von Beruf Pförtner und Detektiv.		X	
n) Der Ich-Erzähler friert am Ende der Erzählung.		X	
o) Der Ich-Erzähler pfeift am Ende der Erzählung vor Vergnügen.		X	

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Ankreuzung, bis 0.**

4	
---	--

2. Welche der untenstehenden Adjektive beschreiben den Ich-Erzähler? Kreuze alle richtigen Antworten an.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> pflichtbewusst | <input type="checkbox"/> dumm                             | <input checked="" type="checkbox"/> aufmerksam |
| <input checked="" type="checkbox"/> gründlich      | <input type="checkbox"/> faul                             | <input type="checkbox"/> leichtgläubig         |
| <input type="checkbox"/> eingebildet               | <input checked="" type="checkbox"/> verantwortungsbewusst |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> überlegt       | <input checked="" type="checkbox"/> gewissenhaft          |  |

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Ankreuzung, bis 0.**

2	
---	--

3. Was ist in Zeile 10 f. mit „hochmütig“ gemeint? Kreuze alle richtigen Antworten an.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> herablassend | <input type="checkbox"/> geehrt                 | <input type="checkbox"/> geschätzt              |
| <input type="checkbox"/> angesehen               | <input checked="" type="checkbox"/> stolz       | <input checked="" type="checkbox"/> überheblich |
| <input checked="" type="checkbox"/> arrogant     | <input checked="" type="checkbox"/> hochnäsiger |   |
| <input type="checkbox"/> reich                   | <input type="checkbox"/> geachtet               |   |

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Ankreuzung, bis 0.**

2	
---	--

4. a) Der Pförtner unterteilt die Besucher in drei verschiedene Berufsgruppen. Zähle sie auf.

- Vertreter
- Erfinder
- Schriftsteller und Maler (Künstler)

**1 Punkt pro richtige Berufsgruppe.**

3	
---	--

b) Welche dieser Berufsgruppen lässt sich am ehesten durch die Argumente des Pförtners überzeugen?

Vertreter

**1 Punkt für die richtige Antwort.**

1	
---	--

c) Welche Aussage trifft am besten auf die Überzeugung des Pförtners zu? Kreuze an.

- Es ist unmöglich, einem Erfinder schonend beizubringen, dass seine Erfindung unbrauchbar ist.
- Wer seinen Beruf beherrscht, für den ist es ein Leichtes, einem Erfinder schonend beizubringen, dass seine Erfindung unbrauchbar ist.
- Man kann einem Erfinder nicht auf die Schnelle schonend beibringen, dass seine Erfindung unbrauchbar ist.

**1 Punkt für die richtige Ankreuzung.**

1	
---	--

5. Welche Aufgaben übernimmt der Pförtner gemäss seinen Ausführungen? Kreuze alle richtigen Antworten an.

Der Pförtner ...

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> beantwortet Fragen.    | <input checked="" type="checkbox"/> trifft Entscheidungen.         |
| <input type="checkbox"/> zeigt den Besuchern die Firma.    | <input type="checkbox"/> serviert Kaffee.                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> erteilt Auskünfte.     | <input checked="" type="checkbox"/> tröstet die Besucher.          |
| <input type="checkbox"/> geht mit den Kunden essen.        | <input type="checkbox"/> entwickelt neue Spielideen.               |
| <input checked="" type="checkbox"/> telefoniert.           | <input checked="" type="checkbox"/> gibt den Besuchern Ratschläge. |
| <input checked="" type="checkbox"/> prüft die Besucher.    | <input checked="" type="checkbox"/> stellt Fragen.                 |
| <input type="checkbox"/> gibt den Vorgesetzten Ratschläge. |  |

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Ankreuzung, bis 0.**

3	
---	--

6. Welche Ziele verfolgt der Pförtner gemäss seinen Ausführungen mit seiner Arbeit? Kreuze alle richtigen Antworten an.

Der Pförtner will ...

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Karriere machen.                                  | <input type="checkbox"/> befördert werden.                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den guten Ruf der Firma eintreten. | <input type="checkbox"/> mehr Geld verdienen.                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kunden und Gäste zufriedenstellen.     | <input checked="" type="checkbox"/> den Umsatz der Firma steigern. |
| <input checked="" type="checkbox"/> zufriedene Vorgesetzte haben.          | <input type="checkbox"/> Sparkassenräuber werden.                  |

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Ankreuzung, bis 0.**

2	
---	--

7. Den Pförtner zeichnet geschicktes Verhalten aus, das seine Vorgesetzten aber nicht sehen. Kreuze die laut Text zutreffenden Verhaltensweisen an.

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Er präsentiert den Vorgesetzten neue Werbeideen.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Er complimentiert unerwünschte Besucher höflich, aber nicht verletzend weg.   |
| <input type="checkbox"/> Er beweist den Vorgesetzten, dass er Fachkenntnisse in allen Bereichen der Firma hat.  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Er telefoniert so selten wie möglich und entscheidet selbst, wer das Recht darauf hat, mit einem Mitarbeiter der Firma zu sprechen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Er schützt seine Vorgesetzten vor lästigen, hartnäckigen Besuchern.   |
| <input type="checkbox"/> Er schreibt einfühlsame Absagebriefe an die Schriftsteller und Maler.  |
| <input type="checkbox"/> Er übernimmt die Dienste und Schichten der leitenden Herren an der Pforte.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Er bewahrt trotz ungeduldiger Kunden die Ruhe.  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Er geht auf die Kunden ein.   |

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort, bis 0.**

3	
---	--

8. Welche drei Voraussetzungen nennt der Ich-Erzähler, die es ihm überhaupt ermöglichen, seine „Methode, Besucher zu behandeln“ anzuwenden?

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Überzeugungskraft | <input type="checkbox"/> Pünktlichkeit               | <input type="checkbox"/> Hartnäckigkeit  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fachkenntnisse    | <input type="checkbox"/> Fleiss                      | <input type="checkbox"/> Zielstrebigkeit |
| <input type="checkbox"/> Ehrlichkeit                  | <input checked="" type="checkbox"/> Menschenkenntnis |  |

**½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Ankreuzung, bis 0.**

2	
---	--

9. Erkläre die folgende Äusserung:

„[...] des Pförtners Aufgabe ist es, diesen Wutschrei des gestörten Herrn sofort zu übersetzen in ein bedauerliches Lächeln.“ (Z. 29 f.)

Den Unmut der Vorgesetzten muss er für den Besucher in Bedauern umwandeln. /

Er besänftigt Besucher. / Er weist sie möglichst schonend ab.

**1 Punkt für eine richtige Antwort.**

1	
---	--

10.a) „Die Klagen über meine Methoden häufen sich“ – so der Titel dieser Erzählung. Die Vorgesetzten des Pförtners beschwerten sich also zunehmend über seine Arbeitsweise.

Was genau bemängeln sie? Welche drei Aspekte werden von Zeile 60 bis 66 genannt?

– lange Schlangen vor dem Pförtnerhäuschen

– Besucher, die unkontrolliert in die Firma gelangen

– Angestellte, die durch die lange Schlange vor dem Eingang behindert werden

**1 Punkt pro richtige Antwort.**

3	
---	--

b) Wie verändert sich die Arbeitsweise des Pförtners aufgrund der Beschwerden? Nenne vier Aspekte.

– Er wird unruhig / unsicher.

– Er schwitzt.

– Er stammelt / redet nicht mehr so locker wie früher.

– Er braucht noch länger für seine Arbeit.

– Er kann die abgewiesenen Besucher nicht mehr gleich gut trösten.

**½ Punkt pro richtige Antwort.**

2	
---	--

11. Warum ist es dem Ich-Erzähler wichtig, dass die Öffentlichkeit seine Geschichte erfährt?  
Nenne zwei Gründe.

- Er fühlt sich von seinen Vorgesetzten nicht verstanden.
- Er will seine Arbeitsweise rechtfertigen.
- Er will wenigstens ausserhalb der Firma auf Verständnis stossen.
- Er will auf die Schwierigkeit/Anforderungen seines Berufs hinweisen.

**1 Punkt pro richtige Antwort.**

2	
---	--

12. Welche Erkenntnis erlangt der Pförtner am Schluss der Geschichte?

- Dass er noch immer nicht den Mut eines Sparkassenräubers hat.
- Dass er einen Nachfolger erhält und ihm gekündigt wird.

**1 Punkt für eine richtige Antwort.**

1	
---	--

13. Erkläre, warum niemand in dieser Geschichte einen Namen hat.

- Datenschutzgründe / Anonymisierung
- Allgemeingültigkeit
- Bessere Identifikation mit der Figur

**1 Punkt für eine richtige Antwort.**

1	
---	--

---

Punktetotal Teil A

33	
----	--

## B Sprachaufgaben

1. Setze in die verlangte Zeitform.

Futur I „eintreffen“:	Wir <b>werden eintreffen</b> .
Präteritum „pfeifen“:	Er <b>pfiff</b> .
Perfekt „scheinen“:	Die Sonne <b>hat geschienen</b> .
Plusquamperfekt „ausgleiten“:	Andrea <b>war ausgeglitten</b> .
Präsens „empfehlen“:	Der Arzt <b>empfiehlt</b> Ruhe.
Futur II „abreisen“:	Er <b>wird abgereist sein</b> .
Präteritum „sich biegen“:	Die Bäume <b>bogen sich</b> .
Präsens „erhalten“:	Du <b>erhältst</b> einen Gutschein.
Perfekt „schreien“:	Ein Tier <b>hat geschrien</b> .
Futur II „nehmen“:	Du <b>wirst genommen haben</b> .

**½ Punkt pro richtige Antwort.  
Die Rechtschreibung muss stimmen.**

5	
---	--

2. Setze im folgenden Text mit einem Schrägstrich / die Kommas.

Wer über keine Angehörigen verfügt / wird wenig Vergnügen an einer Grippe finden. Damit er nicht verhungert oder verdurstet / muss er allein fiebergelühend in die Küche torkeln und sich dort seine heisse Zitronenlimonade zubereiten. Obwohl sich die Quecksilbersäule des Thermometers dem 40. Grad nähert / zieht niemand besorgt die Stirn in Falten. Niemand fragt: „Hast du schon gegurgelt? Soll ich dir etwas aus der Apotheke holen?“ Aber es ist nicht nur die Pflege / die einem fehlt. Es fehlt eben auch das Publikum / das den dramatischen Ablauf der Krankheit mit Spannung verfolgt und der langsamen Besserung applaudiert. Im brennenden Körper beginnt die Seele zu frieren / wenn Sie so alleine mit Ihrer Grippe daliegen und sich leidtun.

Man kann gegen den Grippe-Bazillus / der einen einzeln oder in ganzen Schwadern anfliegt / durch Lutschen von allen möglichen Pillen vorbeugen. Man kann auch mit desinfizierenden Mitteln gurgeln. Aber mit Sicherheit kann man sich gegen diesen Feind / der kein fairer Gegner ist / nicht wehren. Er führt nämlich einen heimtückischen Partisanenkrieg / indem er sich auf die durch den Briefkasten flatternde Verlobungsanzeige Ihres Kollegen hockt oder mit einem Kassenzettel in Ihre Manteltasche kriecht. Manchmal lauert er auch an einer Strassenecke darauf / dass der nächste Windstoss kommt. Der treibt Ihnen dann den Virus direkt in den Mund / den Sie gerade aufgemacht haben / denn Sie wollten einem Bekannten versichern / dass es Ihnen grossartig geht.

**½ Punkt Abzug für jedes fehlende oder falsch gesetzte Komma, bis 0.**

5	
---	--

3. Unterstreiche die **10** falsch geschriebenen Wörter. In einer Zeile befindet sich **höchstens ein Fehler**; es gibt auch fehlerfreie Zeilen.

Noch bis Mitte der 1990er Jahre galt: Wenn die „süssen Kleinen“ sich plötzlich verwandeln, ihren Eltern wiedersprechen, sie provozieren und an den verwundbarsten Stellen attackieren, dann liegt es ausschliesslich am Aufrur der Hormone und an der Verwirrung, welche die jugendliche Psyche im Niemansland zwischen Kindheit und Erwachsensein ergreift. Fachleute glaubten, das menschliche Gehirn sei mit zwölf Jahren fast ausgereift. Aber als Forscher zu Expeditionen in die Köpfe gesunder amerikanischer Jugentlicher aufbrachen, stiessen sie auf eine höchst lebendige Baustelle, auf der ständig Gerüste mondiert, neue Verbindungen gelegt und alte abgerissen werden. Viele Bauabschnitte, die man längst abgeschlossen wänte, werden in der Pubertät frisch vermessen, andere befinden sich offensichtlich in einer Phase langwiriger Restaurierung. Das Gehirn entwickelt sich in den Teenagerjahren weitaus dynamischer als vermutet. Wenn also Heranwachsende hinterfragen, was Erwachsene ihnen über das Leben weissmachen wollen, dann hat das zwar mit Hormonen zu tun, aber in entscheidendem Mass auch mit Vorgängen im Gehirn.

**½ Punkt Abzug pro fehlerhafte oder fehlende Unterstreichung, bis 0.**

5	
---	--

4. Füge in den folgenden Sätzen die richtige Präposition ein und setze den folgenden Ausdruck in den richtigen Fall.

Beispiel: Er fürchtete sich [das Feuer].	<i>vor dem Feuer</i>
Alle hielten den Bankier [ein Ehrenmann].	<i>für einen Ehrenmann</i>
Der Hund wurde [die reissende Bestie].	<i>zur reissenden Bestie</i>
Sie bemühten sich [ein Kompromiss].	<i>um einen Kompromiss</i>
Ich ermahne euch [grosse Sorgfalt].	<i>zu grosser Sorgfalt</i>
Wir haben uns [deine Hilfe] verlassen.	<i>auf deine Hilfe</i>
Sie litt [eine schwere Krankheit].	<i>an einer schweren Krankheit</i>
Er sträubte sich [dieser Auftrag].	<i>gegen diesen Auftrag</i>
Wir sind stolz [unser Erfolg].	<i>auf unseren Erfolg</i>

**½ Punkt pro richtige Lösung.  
Die Rechtschreibung muss stimmen.**

4	
---	--

5. Ergänze die passende Konjunktion.

**Obwohl** sie gerne Sport treibt, hat sie sich nicht für das Freifach Sport angemeldet.

Er liegt im Bett, **denn** er hat Fieber.

**Weil / Da / Wenn / Falls** kein Platz mehr frei ist, steht Salome im Bus.

Meine jüngere Schwester ist grösser **als** ich.

Aline eilt zum Bahnhof, **doch / aber** der Zug ist bereits abgefahren.

**1 Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Einsetzung, bis 0.  
Die Rechtschreibung muss stimmen.**

3	
---	--

6. Das „Ren“ hat sich in all diesen Wörtern versteckt. Findest du sie?

0	F	R	E	N	E	T	I	S	C	H				
1	T	R	E	N	D									
2	S	T	R	E	N	G								
3	R	E	N	T	A	B	E	L						
4	K	A	R	R	E	N								
5	A	D	R	E	N	A	L	I	N					
6	G	E	F	A	H	R	E	N	Q	U	E	L	L	E
7	N	E	O	P	R	E	N	A	N	Z	U	G		
8	R	E	N	T	E									
9	B	R	E	N	Z	L	I	G						

- z. B.
- 0 Ein nicht mehr enden wollender Applaus ist ... .
  - 1 Entwicklung in eine bestimmte Richtung
  - 2 nicht leicht zu bewältigen
  - 3 lohnenswert, profitabel, macht sich bezahlt
  - 4 Ein anderes Wort für Wagen oder Fuhrwerk
  - 5 Stresshormon
  - 6 Ursprung einer Bedrohung
  - 7 Bekleidung für Taucher
  - 8 Lohn für Pensionierte
  - 9 Wenn eine Situation heikel ist, nennt man sie auch ... .

**½ Punkt Abzug pro falsches oder fehlendes Wort, 0.**

4	
---	--



7. Aus wie vielen Satzgliedern bestehen folgende Sätze? Prädikate [verbale Teile] gehören auch dazu.

In einer Deutschstunde am Gymnasium ging plötzlich die Tür auf.	<b>4</b>
Der Französischlehrer schickte Peter auf den freien Platz in der zweiten Reihe.	<b>4</b>
Beim Übernachten auf freiem Feld wurden die französischen Touristen vorgestern von einer dreisten Diebesbande brutal überfallen.	<b>6</b>
Um halb sechs stellte sie den eben gekochten Kaffee auf den Tisch.	<b>5</b>

**1 Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Angabe, bis 0.**

3	
---	--

8. Die folgenden Sprichwörter wurden verändert. Verbessere sie, indem du die falschen Wörter streichst und die richtigen auf die Linie darunter schreibst.

z. B. ~~Brot~~ lehrt ~~kneten~~.  
**Not, beten**

Was lange ~~gärt~~, wird endlich ~~Wut~~.  
**währt, gut**

Wer A ~~plagt~~, muss auch B ~~plagen~~.  
**sagt, sagen**

~~Reich~~ und ~~Reich~~ gesellt sich gern.  
**Gleich, Gleich**

Wer ~~knastet~~, der ~~kostet~~.  
**rastet, rostet**

Viele ~~Wunden~~ sind des ~~Rasen~~ Tod.  
**Hunde, Hasen**

Wer nicht hören will, muss ~~reden~~.  
**fühlen**

**1 Punkt pro richtige Antwort.**  
**Die Rechtschreibung muss stimmen.**

6	
---	--

9. Bestimme die Wortart der Wörter möglichst genau, indem du die entsprechende Zahl auf die Linie setzt.

**1 Nomen**  
**2 Adjektiv**

**3 Verb im Infinitiv**  
31 Personalform  
32 Partizip 1  
33 Partizip 2  
34 Verbzusatz

**4 Pronomen**  
41 Artikel  
**5 Partikel**  
51 Präposition  
52 Konjunktion

Gewissheit	<u>1</u>	des	<u>41</u>	meist	<u>5</u>
zu	<u>5</u>	menschlichen	<u>2</u>	geglückt	<u>33</u>
erlangen,	<u>3</u>	Wesens.	<u>1</u>	wider,	<u>34</u>
das	<u>4</u>	Unsere	<u>4</u>	ohne	<u>52</u>
ist	<u>31</u>	visuelle	<u>2</u>	dass	<u>52</u>
offenbar	<u>2</u>	Wahrnehmung	<u>1</u>	wir	<u>4</u>
ein	<u>41</u>	spiegelt	<u>31</u>	das	<u>4</u>
grundlegendes	<u>2</u>	diese	<u>4</u>	wirklich	<u>2</u>
Bedürfnis	<u>1</u>	Tendenz	<u>1</u>	wollen.	<u>31</u>

*½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Zahl, bis 0.*

6	
---	--

10. Unterstreiche in der jeweiligen Zeile die geforderten Satzglieder: S = Subjekt, P = Prädikat (verbale Teile), AO = Akkusativobjekt, DO = Dativobjekt, GO = Genitivobjekt

S	P	AO	DO	GO	
	x				Im Mittelalter <u>lebte</u> in einem kleinen Dorf eine berühmte Hexe.
			x		Viele Menschen vertrauten <u>dieser Hexe</u> .
		x			Drei Ärzte versuchten <u>den kranken Bürgermeister</u> zu heilen.
x					<u>Die Hexe</u> gab bereitwillig die rettende Medizin.
				x	Später wurde die Hexe <u>der Gotteslästerung</u> angeklagt.
				x	Nun bedurfte sie <u>der Hilfe des Bürgermeisters</u> .

*1 Punkt Abzug für jede fehlende oder falsche Unterstreichung, bis 0.*

5	
---	--

Punkttotal Teil B

46	
----	--

Punkttotal Teil A

33	
----	--

Punkttotal Teile A und B

79	
----	--